Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 32

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nun störet die Aehren im Felde ein leiser Hauch, wenn eine sich beugt, so behet die andre auch.

Es ist, als ahnten sie alle der Sichel Schnitt – Die Blumen und fremden Halme erzittern mit.



Office of the state of the stat

Fern am Rande fing ein junges Bäumchen an sich sacht zu wiegen, Und dann ging es immer weiter an ein Sausen, an ein Biegen. Kam es her in mächt'gem Zuge, schwoll es an zu breiten Wogen, Hoch sich durch die Wipfel wälzend kam die Sturmesflut gezogen. Und nun sang und pfiff es graulich in den Kronen, in den Lüften, Und dazwischen knarrt und dröhnt es unten in den Wurzelgrüften.



Blick auf den Festplatz beim schönen mittelländischen Städtchen Aarberg.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags » Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 1.2.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 « Austands-Abonnementspreise: Beim Versand als Druckssche: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.50 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 1.670 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Abonnementspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -6.0, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.— Schluß der Inseraten-Annahmen: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserates: Zürich VIII 15 769 Realstin: Annahmen: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserates: Zürich VIII 15 769 Realstin: Annahmen: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 * Telegrammen: Conzettlunder. * Telephon: 51.790